

Qualifizierung von Prüfern in der Automobilindustrie

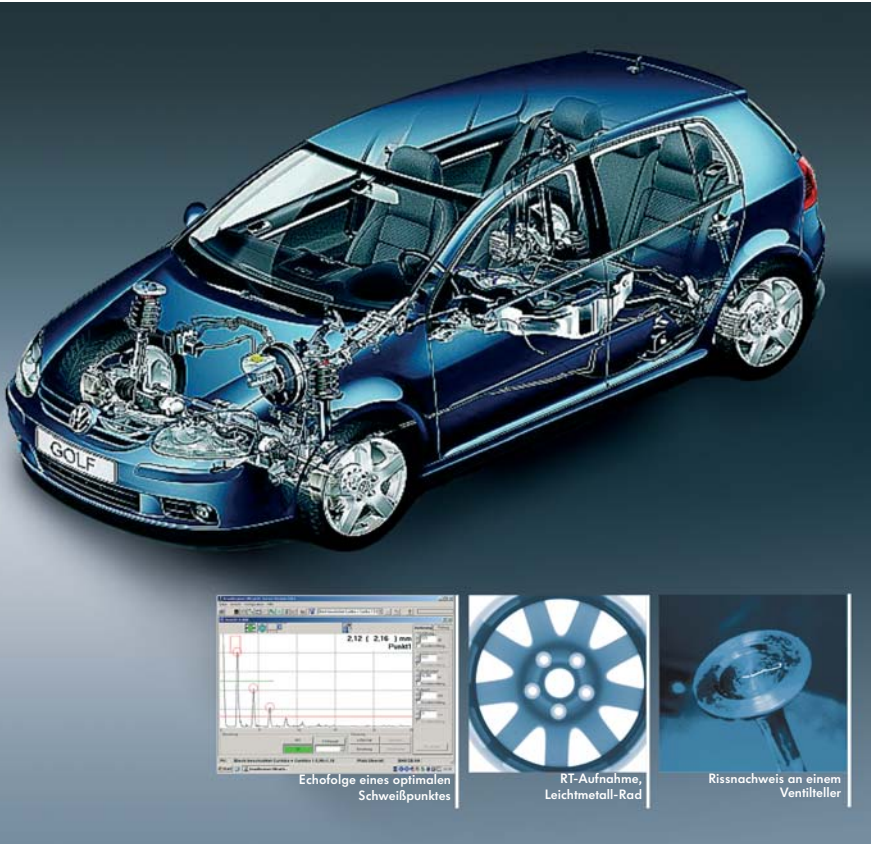
K.-D. Hanschmann, Volkswagen AutoUni, Wolfsburg;
K. Schiebold, LVO-WP, Mülheim a.d. Ruhr

Am Beispiel der Qualifizierung von Prüfpersonal für die Ultraschallprüfung eines Globalplayers in der Automobilindustrie wird aufgezeigt, wie im zunehmenden internationalen Handel Anforderungen an das Personal für die Zerstörungsfreie Prüfung festgelegt und daraus Schulungen mit dem Ziel einheitlicher Personalqualifikation über alle Standorte der jeweiligen Länder entwickelt werden. Im Ergebnis liegt ein den Prüferfordernissen angepasstes Qualifikationssystem als Bestandteil des Management-Systems für Qualität vor mit den Qualifizierungsstufen:

- 1) Prüferqualifikation nach SNT-TC-1A und Level I
- 2) Qualifikation der Systemverantwortlichen und Prüfaufsichten nach SNT-TC-1A und Level II
- 3) Qualifikation des Konzernverantwortlichen und der Verantwortlichen für ZfP in den autarken Regionen des Unternehmens nach DIN EN 473 und Stufe 3 oder SNT-TC-1A und Level III

Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der Qualifikation im Zeitraum zwischen einem Jahr und fünf Jahren. Das Prüfpersonal wird intensiv und auf die Fertigung ausgerichtet qualifiziert. Die erforderlichen Prüfungen sind möglichst prozessintegriert oder zumindest prozessnah installiert.

Die Qualifizierung und Zertifizierung des Prüfpersonals nach SNT-TC-1A und eine zusätzliche hierarchische Qualifizierung und Zertifizierung nach DIN EN 473 für ausgewähltes verantwortliches Prüfpersonal entspricht mit Sicherheit den Forderungen des internationalen Handels.



In der Automobilindustrie erfolgt die zerstörungsfreie Prüfung (ZfP) in der laufenden Entwicklung und Serienfertigung. Dabei liegt die Verantwortung für den Einsatz der ZfP im Gegensatz zum geregelten Bereich beim Anwender.

Eine einheitliche Qualifizierung der Prüfer weltweit über alle Standorte bildet deshalb die Basis für eine fachgerechte Umsetzung der verschiedenen Prüfverfahren wie:

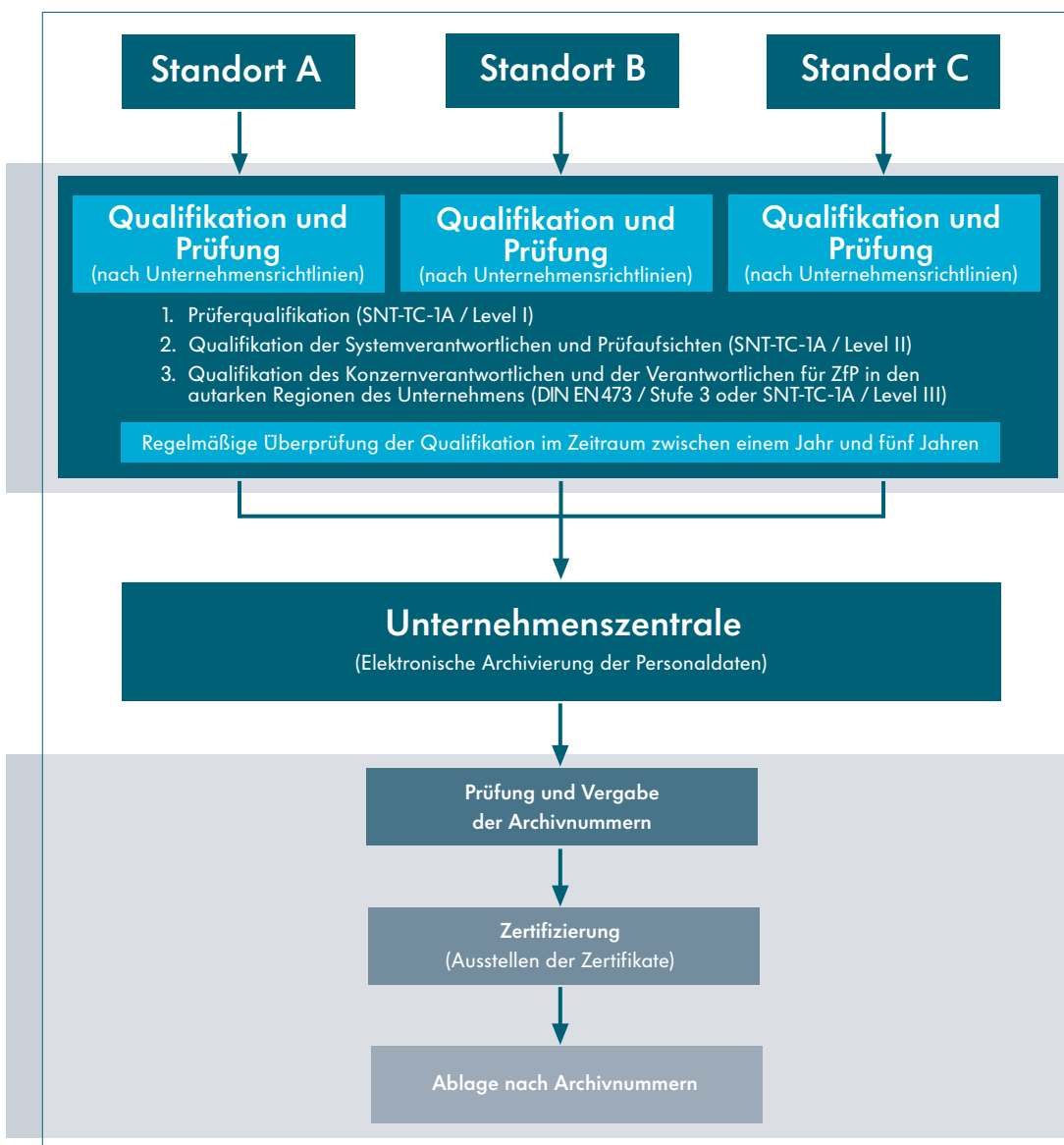
- Visuelle Prüfung (VT)
- Magnetpulverprüfung (MT)
- Eindringprüfung (PT)
- Ultraschallprüfung (UT)
- Durchstrahlungsprüfung (RT)
- Wirbelstromprüfung (ET)

Qualifizierung von Prüfern in der Automobilindustrie

Dipl.-Physiker Klaus-Dieter Hanschmann (Volkswagen AutoUni, Wolfsburg)

Dr. Ing. Karlheinz Schiebold (LVQ-WP Werkstoffprüfung GmbH, Mülheim / Ruhr)

Methode zur Qualifizierung / Zertifizierung von ZfP-Prüfpersonal:



Die Qualifizierung nach SNT-TC-1A sollte auf der Grundlage einer Unternehmensrichtlinie für die Aus- und Weiterbildung von Prüfern der zerstörungsfreien Prüfung und der Written Practice des Unternehmens durchgeführt werden.

Die Qualifizierung nach DIN EN 473 sollte in einer anerkannten Ausbildungsstätte der DGZfP, wie z.B. der LVQ-WP Werkstoffprüfung GmbH in Magdeburg, erfolgen.

Softwarelösung für die zentrale Archivierung:



Personendatenblatt



Übersicht Zertifikate

Während die Qualifizierung in den Standorten dezentral durchgeführt werden kann, sollten Zertifikate nur in der Unternehmenszentrale ausgestellt werden.

Weitere Voraussetzungen für die Zertifizierung sind von den Standorten zu realisieren (Durchführen von Sehtests, Bestätigen der industriellen Erfahrungszeiten und der Vorbildung des Prüfpersonals).

Die Einbindung der Zulieferfirmen wäre zu einem späteren Zeitpunkt möglich.